

Ihre Zukunft – in der deutschen Bauwirtschaft!



Grundbildung

Berufsfeldbreite Grundbildung; Erwerb von bautechnischen Grundkenntnissen

Dauer:
1 Jahr

Spezialisierung

Erwerb von speziellen Fachkenntnissen;
Abschluss:
Asphaltbauer/-in

Dauer:
2 Jahre zusätzlich zur Grundbildung

Weiterbildung

Abschlüsse:
diverse Zertifikate und Berechtigungen möglich

Dauer:
unterschiedlich, 1 Tag bis mehrere Wochen

Aufstiegsfortbildung

ohne Hochschulreife:
Vorarbeiter, Werkpolier, geprüfter Polier, Industriemeister

mit Hochschulreife:
Bachelor, Master, Dipl.-Ingenieur



Alle Fragen rund um den Beruf beantwortet

Berufsberatung Ihrer Arbeitsagentur vor Ort

Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW e.V.

(Ausbildungszentren in Essen, Hamm, Kerpen)

Uhlandstraße 56 • 40237 DÜSSELDORF

Tel.: (02 11) 67 03 - 0

www.berufsbildung-bau.de

Erstausbildung im Bauwesen

Die Berufsausbildung im Bauwesen besteht immer aus einer Grundbildung, auf die dann eine entsprechende Spezialisierung aufbaut.

Die Ausbildung erfolgt abwechselnd in der Berufsschule, welche theoretische Kenntnisse vermittelt, sowie im Ausbildungsbetrieb und im überbetrieblichen Ausbildungszentrum, wo praktische Fertigkeiten vermittelt werden.

Ihr Ausbildungsweg zum Asphaltbauer

1. Ausbildungsjahr: Berufliche Grundbildung

19 Wochen Ausbildungsbetrieb, 20 Wochen Ausbildungszentrum, 13 Wochen Berufsschule

2. Ausbildungsjahr: Spezialisierung

35 Wochen Ausbildungsbetrieb, 5 Wochen Ausbildungszentrum, 12 Wochen Berufsschule

3. Ausbildungsjahr: Spezialisierung

31 Wochen Ausbildungsbetrieb, 10 Wochen Ausbildungszentrum, 11 Wochen Berufsschule

ABSCHLUSS als »Asphaltbauer/-in«
(Kammer-Prüfung)

Haben Sie Abitur?

Die Bauwirtschaft hat etliche innovative duale Studiengänge an verschiedenen Standorten in Deutschland im Programm! Sprechen Sie mit uns!

Asphaltbauer/-in



Berufe der Deutschen
Bauindustrie



Warum Asphaltbauer?

Vielfältiger Werkstoff Asphalt. Gussasphalt und Asphaltmastix – damit werden Höhen ausgeglichen, feste Untergründe geschaffen, es wird gedämmt und isoliert. Straßen und Hochbauten, Brücken, Industrieanlagen, Wasserbauwerke und Parkdecks – überall kommen Asphaltmischungen zum Einsatz.

Spezialist nicht nur im Straßenbau. Von der Straße bis zur Sporthalle - im Bau wird vielfältig mit Asphalt gearbeitet. Dabei kommt es auf die richtigen Mischungen, deren Eigenschaften, Anwendungsbereiche und Verarbeitungsmöglichkeiten an. All dies weiß der Asphaltbauer. In seiner Arbeit kalkuliert er das Verhalten der Bauwerke und die Langzeitveränderungen der Baustoffe mit ein. Gekonnt baut er Dichtungs-, Trag-, Schutz- und Dämmschichten ein, die für viele Jahre ihren Zweck erfüllen.

Im ganzen Land unterwegs. Auf Baustellen im ganzen Land werden die Asphaltbauer aktiv. Sie sind in den Betrieben der Bauwirtschaft tätig, überwiegend im Freien. Dabei kommt man viel herum und sieht etwas von der Welt!

Was machen Asphaltbauer?

Lesen von Bauplänen und Zeichnungen

Arbeitsvorbereitung und Einrichtung von Baustellen

Durchführung von Vermessungsarbeiten

Herstellung von Gussasphalt und Asphaltmastix

Bedienung von Asphaltmischanlagen

Analysieren und Prüfen von Asphaltbaustoffen auf der Baustelle und im Labor

Verarbeitung von Gussasphalt und Asphaltmastix

Herstellung von Tragschichten im Verkehrsbau

Herstellung von Dichtungen und Belägen an Gebäuden oder Bauwerkteilen

Dämmung und Isolierung von Bauwerken und Bauwerkteilen

Bedienung und Wartung moderner Maschinen und Geräte

Anforderungen an Asphaltbauer

Zupacken

Asphaltbauer sollten gesund und körperlich fit sein. Die schwersten Tätigkeiten werden jedoch von modernen Maschinen erleichtert. Asphaltbauer arbeiten meist im Freien.

Mitdenken

Der Bau ist nichts für Schläfertypen. Nur wer bei den ablaufenden Prozessen mitdenkt, wird hier gebraucht.

Geschick und technisches Verständnis

Asphaltbauer müssen handwerklich geschickt mit Werkstoffen, Maschinen und Geräten umgehen können.

Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Asphaltbauer müssen gewissenhaft arbeiten. Das Bedienen schwerer Technik beinhaltet zudem viel Verantwortung!

Mobilität und Flexibilität

Asphaltbauer sind viel unterwegs und arbeiten – je nach Einsatz – zuweilen auch im Schichtbetrieb.

Ihr Weg zum Asphaltbauer

- 1) Sie schließen mit einem Asphalt-, Brücken- oder Industriebauunternehmen einen Ausbildungsvertrag ab.
- 2) Ihr Betrieb meldet Sie zum Unterricht in der zuständigen Berufsschule und zur überbetrieblichen Ausbildung im Ausbildungszentrum der Bauindustrie an, das Ihnen auch für Informationen zur Verfügung steht. Adressen auf der Rückseite.
- 3) Die Ausbildung der Bauwirtschaft beginnt. Sie erhalten eine überdurchschnittlich hohe Auszubildendenvergütung. In Ihrer Ausbildung werden Sie alle theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten erwerben, die Ihnen später im Beruf von Nutzen sind.